

## **Kimbacher Runde 18.08.2022**

**19 Uhr im NZO**

### **Tagesordnung**

Anwesend: A. Aurich, H. Hoppe, Kai Teubner, H.H. Börner, R. Klein, M. Limprecht, I. Braun-Kuhn, J. Friedrich, S. Krämer, B. Zeller-Jäpel, H. Boese, C. Gath

- 1. Wald AG zu Gast;**
- 2. Bremsenfallen**
- 3. Vertrauensvoller Umgang mit Inhalten der Kimbacher Runde**
- 4. HALM Vereinbarungen in Bezug auf Streuobstwiesen-Förderung**
- 5. Trockenheit**
- 6. Ausbau der Windenergie**
- 7. Verschiedenes**

### **Protokoll:**

- 1. Die Wald AG stellt ihre Projektideen zum Waldtag am 7.05.2023 in Michelstadt vor. Dazu wird auch der Zustand des Waldes im Odenwald erläutert. Wie soll in Zukunft mit dem Wald umgegangen werden? Alternative Nutzungsmöglichkeiten, Bewahrung, CO2-Senke, Grundwasserneubildung, etc. Ein Fragebogen für Waldbesitzer und –nutzer wurde von der AG erstellt.**
  - R. Klein will versuchen Adressen zusammenzustellen**
  - das Thema soll auch in der erw. Vorstandssitzung des NZO am 25.08. besprochen werden**

2. **Bremsenfallen werden im Odenwaldkreis immer häufiger aufgestellt. Da diese Fallen zu 98% andere Insekten fangen, stellen sie einen Verstoß gegen § 44 BNatSchG dar. In Niedersachsen und NRW gibt es schon Regelungen zum Aufstellen dieser Fallen. Wie können wir das auch für den ODW erreichen? Eine regionale Lösung wird es voraussichtlich nicht geben, daher muss die Politik generell eine Regelung erwirken.**
  - **Das Thema soll in die Öffentlichkeit gebracht werden, Homepage BUND, NZO, NABU**
  - **Presse anfragen, ob sie Interesse hat was zu veröffentlichen (Martina)**
  - **Gespräch mit F. Diefenbach?**
3. **Hier wurde eine Klärung und Einigung erreicht.**
4. **Hans-Helmut berichtet von Fällen, wo für die Pflege von Streuobstwiesen HALM Vereinbarungen geschlossen werden sollten, diese vom Amt aber mit der Begründung abgelehnt wurden, dass die Bäume keine Hochstämme wären, da ihre Kronenverzweigung unter 1,80 m liegen. Das stößt bei uns auf Unverständnis, da der ökologische Wert eines Streuobstbestandes nicht an der Stammhöhe festgemacht werden kann und im Odenwald traditionell die Bäume keine Stammlänge von über 1,80 m haben. Dies soll nun mit dem Amt und weiteren entscheidenden Stellen besprochen werden.**
5. **Wegen der anhaltenden Trockenheit wird wieder einmal über die Möglichkeiten diskutiert wie mehr Wasser in der Fläche zurückgehalten werden könnte. Klar ist, dass der Biber hier eine wichtige Rolle spielt und noch mehr zu seinem Schutz getan werden muss, vor allem in der Gemeinde Reichelsheim. Da hier regelmäßig Biberdämme entfernt werden.**
6. **Hierüber wird vielschichtig diskutiert. Anlass ist die Änderung des BNatSchG zugunsten des Ausbaus erneuerbarer Energien und gegen den Artenschutz.**
7. **LPV: das Thema wird aufgrund der späten Uhrzeit auf eine nächste Sitzung, nach den Neuwahlen des LPV Vorstands, verschoben.**

**Ende der Sitzung gegen 22 Uhr**